



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf
Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Fischbach • Feldschlößchen • Großberkmannsdorf

Freiwillige Feuerwehr Kleinwolmsdorf:

Von der Wende bis heute – Verlässliche Ausrüstung, engagierte Führung und ein großes Fest am 28. Juni 2025



Nachdem im ersten Teil auf die frühe Geschichte und die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinwolmsdorf geblickt wurde, soll nun die Entwicklung seit 1989 bis in die Gegenwart im Mittelpunkt stehen. Ein Blick, der untrennbar mit einem besonderen Ereignis verbunden ist: Am Samstag, dem 28. Juni 2025, begeht die Wehr ihr 80-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum ist ein wichtiger Meilenstein, der Anlass zum Feiern gibt, Stolz auf das Geleistete weckt und Mut für die Zukunft macht.

Ein Fest für alle: Das Jubiläumsprogramm am 28. Juni 2025

Ab 15.00 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger, Freunde und Gäste herzlich eingeladen, gemeinsam am Gerätehaus zu feiern. Die Freiwillige Feuerwehr Kleinwolmsdorf hat ein vielseitiges Programm vorbereitet, das Einblicke in die Arbeit der Wehr ermöglicht und beste Unterhaltung bietet:

- 15.00 Uhr:** Tag des offenen Gerätehauses – Technik erleben, Fahrzeuge und Ausrüstung hautnah bestaunen, Gespräche mit den Kameradinnen und Kameraden führen und Geschichten aus acht Jahrzehnten Feuerwehrgeschichte hören
- 16.00 Uhr:** Schauvorführung der Jugendfeuerwehr – Nachwuchs im Einsatz: Unser Nachwuchs zeigt sein Können bei einer Übung
- 17.00 - 19.00 Uhr:** Feuerwehrfahrten für Groß und Klein – einmal selbst in einem Feuerwehrauto sitzen und hautnah erleben, wie sich Einsatzfahrten anfühlen.
- Ab 20.00 Uhr:** Blaulichtparty mit der Red Shining Disco – Tanzen, feiern und Gemeinschaft erleben unter den blau leuchtenden Lichtern der Feuerwehr

Zahlreiche Attraktionen für Kinder und Erwachsene, kulinarische Köstlichkeiten und die Gelegenheit zum Austausch machen diesen Tag zu einem echten Fest der Dorfgemeinschaft. Gemeinsam feiern, gemeinsam erinnern, gemeinsam nach vorn blicken – unter diesem Motto lädt die Freiwillige Feuerwehr Kleinwolmsdorf alle ein, dabei zu sein.

Eine neue Ära beginnt: Von der Wende bis zur Gegenwart
Mit dem gesellschaftlichen Wandel ab 1989 begann eine neue Ära. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, unter Bürgermeistern wie Wolfgang Dömer und später Martina Angermann, wurde intensiviert. Neue Anforderungen, beispielsweise durch die Kreisreform 1996, forderten organisatorisches Geschick und Anpassungsfähigkeit von allen Beteiligten. Verwaltungsstrukturen änderten sich, Aufgaben wurden komplexer – doch die Kameradinnen und Kameraden meisterten jede Herausforderung mit großem Engagement.

Ein großer technischer Wunsch ging 1998 in Erfüllung: Nach langen Verhandlungen um die Finanzierung (Kostenpunkt: 280.000 DM) und Verzögerungen durch Materialengpässe konnte die Wehr endlich ihr neues Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6) in München in Empfang nehmen. Die feierliche Übergabe am 4. September 1998 durch Bürgermeister Dömer war ein echter Meilenstein für die Feuerwehr. Das alte Löschfahrzeug, das 34 Jahre treue Dienste geleistet hatte, wurde nicht verschrottet, sondern liebevoll als „Technisches Denkmal“ erhalten – ein schönes Zeichen der Wertschätzung gegenüber der Geschichte und den vielen Generationen, die damit Leben und Eigentum geschützt hatten.

Auch überörtlich bewiesen die Kameradinnen und Kameraden ihre Einsatzbereitschaft: Beim verheerenden Hochwasser 2002 in Wehlen halfen sie unermüdet bei der Beseitigung der Schäden und wurden für ihren Einsatz weit über die Orts Grenzen hinaus anerkannt. Technische Modernisierungen, wie neue Handsprechfunkgeräte und eine funktgesteuerte Sirene, verbesserten die Alarmierung und Kommunikation. Unter der Leitung von Uwe Steglich, der 2002 das Amt des langjährigen

Wehrleiters Horst Steglich übernahm, wurde die Wehr sicher durch die vielen Veränderungen der Folgejahre geführt.

Starke Führung, engagierter Nachwuchs: Die Wehr heute

Seit 2013 steht die Freiwillige Feuerwehr Kleinwolmsdorf unter der engagierten Leitung von Wehrleiterin Steffi Ufer. Mit viel Herzblut, organisatorischem Talent und dem festen Willen, Tradition und Zukunft zu verbinden, setzt sie die erfolgreiche Arbeit ihrer Vorgänger fort. Die aktive Truppe vergrößerte sich in den darauffolgenden Jahren zusehends, ein Erfolg, der besonders der engagierten Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit zuzuschreiben ist. Heute zählt die Wehr 28 aktive Kameradinnen und Kameraden sowie 7 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung, die mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen nach wie vor wertvolle Unterstützung leisten.



Ein besonderer Fokus liegt auf der wichtigen Nachwuchsarbeit: Die Jugendfeuerwehr, die unter Andreas Keller lange Jahre erfolgreich weiterentwickelt und geprägt wurde, zählt aktuell 15 Mitglieder und steht seit vergangenem Jahr unter der Leitung von Thomas Petzold. Mit Begeisterung, Disziplin und Kameradschaft werden die Jugendlichen an ihre zukünftigen Aufgaben herangeführt.

Über Generationen hinweg sorgt die Feuerwehr so für Kontinuität, Zusammenhalt und die Sicherung des Ehrenamtes im Dorf. Nicht nur im Einsatzfall, sondern auch bei Veranstaltungen, Festen und gemeinsamen Unternehmungen prägt die Feuerwehr das gesellschaftliche Leben in Kleinwolmsdorf entscheidend mit.

Trotz aller Erfolge und des unermüdeten Engagements steht die Wehr auch heute vor erheblichen Herausforderungen. Die finanzielle Ausstattung ist stark begrenzt, was bedeutet, dass jede größere Anschaffung oder notwendige Modernisierung sorgfältig und langfristig geplant werden muss. Ein besonders drängendes Problem stellt das Gerätehaus dar. Es entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen an eine moderne Feuerwehrunterkunft. Es mangelt an ausreichend Platz für Fahrzeuge und Ausrüstung, an notwendigen sanitären Anlagen inklusive getrennter Umkleiden und an geeigneten Räumen für Schulungen und die wichtige Nachwuchsarbeit. Ein Neubau ist daher nicht nur ein frommer Wunsch, sondern zwingend erforderlich, um die Einsatzbereitschaft aufrechtzuerhalten und die Gesundheit und Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden zu gewährleisten.

Doch was an Mitteln fehlt, machen die Kameradinnen und Kameraden durch enormen persönlichen Einsatz und großen Ideenreichtum wett. Ob Renovierungen in Eigenleistung, Spendenaktionen oder kreative Lösungen im Alltag – der Geist der Kameradschaft trägt die Wehr und sichert ihre Einsatzfähigkeit zum Wohle aller.

Ein starkes Zeichen für die Zukunft

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kleinwolmsdorf – das ist nicht nur ein Jubiläum, sondern ein lebendiges Zeugnis für generationsübergreifendes Engagement, Verlässlichkeit im Wandel und ein Dorf, das zusammenhält. Die Kameradinnen und Kameraden laden herzlich ein, diesen besonderen Tag gemeinsam zu begehen – mit einem offenen Blick auf das Gestrige, einem wachen Blick fürs Heute und dem Vertrauen, dass der Geist der Gemeinschaft auch in Zukunft lebendig bleibt. Feiern Sie mit uns 80 Jahre Verantwortung, Zusammenhalt und gelebtes Ehrenamt – und blicken Sie gemeinsam mit uns in eine starke, engagierte Zukunft!

Text & Fotos:
Freiwillige Feuerwehr Kleinwolmsdorf

Debatte um die Zukunft der Sportanlagen Vorwärtsstadion

Stadtrat Radeberg beschließt Unterstützung für den finanziell angeschlagenen Radeberger SV



In der vergangenen Stadtratssitzung am 28. Mai 2025 stand ein Thema im Mittelpunkt, das viele Radeberger Sportfans aktuell bewegt: die finanzielle Schieflage des größten Vereins der Stadt, des Radeberger Sportvereins (RSV). Die Diskussion um die Zukunft des Vereins und seiner Anlagen zog sich über eineinhalb Stunden und endete mit einer mehrheitlichen Zustimmung zu zwei Anträgen, die dem Verein kurzfristig entlasten sollen.

Hintergrund: Finanzielle Probleme des RSV

Der RSV nutzt die Sportanlage auf der Schillerstraße, das Vorwärtsstadion, intensiv und kümmert sich selbst um deren Instandhaltung. Seit einiger Zeit ist bekannt, dass der Verein in einer akuten finanziellen Krise steckt. Um eine drohende Insolvenz abzuwenden, fordert der Verein, Teile der gepachteten Anlage an die Stadt zurückzugeben. Die Stadt hat bereits im letzten Jahr rund 4.600 Euro an Zuwendungen im Rahmen der Vereinsförderrichtlinien gewährt und sucht zudem aktiv nach weiteren Sponsoren und Spenden. Dennoch sind Sanierungsstau und veraltete Infrastruktur große Herausforderungen.

Debatte um Übertragung von Anlagen und langfristige Lösungen

Im Rahmen der Diskussion wurde deutlich, dass die Sanierung des Vorwärtsstadions, insbesondere der Beleuchtungsmasten und Vereinsräume, dringend notwendig ist. Auch die Turnhalle bereitet weiterhin erhebliche Probleme. Der CDU-Antrag sah vor, einige Anlagen an die Stadt zu übertragen, um den Verein zu entlasten. Oberbürgermeister Frank Höhme betonte jedoch, dass eine solche Lösung nur kurzfristig sei und eine umfassende Rückübertragung des gesamten Vorwärtsstadions sinnvoller wäre. Der Vorschlag zu diesem Thema eine Arbeitsgruppe zu gründen, wurde von mehreren Seiten begrüßt. Ziel ist es, Kosten, Haushaltsituation und Vertragsbedingungen neu zu bewerten und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. CDU-Stadtrat Frank-Peter Wieth sprach sich dafür aus, ab dem 1. Juli 2025 die Verwaltung der Sporthalle sowie der Zaunanlagen zu übernehmen – ein Signal für den Verein und ein Schritt in Richtung Stabilisierung.

Kritik an kurzfristigen Maßnahmen und Forderung nach Gleichbehandlung

Gleichzeitig warnte Daniel Looke (AfD), dass vor einer Entscheidung zunächst alle Fakten geprüft werden müssten. Er kritisierte das Vorgehen als zu hastig und forderte eine gründliche Analyse der Kosten- und Haushaltslage. Gabor Kühnapfel (Wir für Radeberg) erinnerte daran, dass der RSV seit 28 Jahren ein Aushängeschild der Stadt sei und nun endlich alle Probleme angegangen werden müssten. Detlev Dauphin (Freie Wähler) stimmt dem Antrag zu, kritisiert aber dessen kurzfristige Vorlage, man habe sich als Fraktion

überhaupt nicht dazu beraten können. „Vor einem Jahr gab es eine Begehung im Vorwärtsstadion, was hat sich seitdem eigentlich getan? Es muss nun professionell aufgearbeitet werden, das ist aber eine längerfristige Aufgabe – mit solchen kurzfristigen Anträgen geht das doch aber nicht“, erklärt Detlev Dauphin. Die Diskussion zeigte auch Spannungen hinsichtlich der Gleichbehandlung aller Vereine: Oberbürgermeister Frank Höhme betonte, dass andere Vereine nicht benachteiligt werden dürften – es müsse ein fairer Kompromiss gefunden werden.

Abstimmung mit gemischtem Ergebnis

Letztlich wurden beide Anträge der CDU mehrheitlich angenommen – ein Zeichen des Stadtrats für den Wunsch, den RSV in seiner schwierigen Lage zu unterstützen. Ingrid Petzold (CDU) wertete dies als positives Signal für die städtischen Sportstätten; Detlev Dauphin (Freie Wähler) widerspricht dem, der Stadtrat ist geteilter Meinung, deshalb ist es kein Signal des kompletten Gremiums. Der Oberbürgermeister kündigte an, dass weitere Gespräche mit dem Verein geführt werden sollen, um detaillierte Kostenaufstellungen zu erhalten und die zukünftige Nutzung sowie mögliche Sanierungen zu klären. Das Ergebnis dieser Beratungen wird maßgeblich darüber entscheiden, ob die Stadt künftig Eigentümer bestimmter Anlagen wird oder diese weiterhin vom Verein verwaltet werden.

Wie sieht der Vorstand des Radeberger SV die Entscheidung?

„Wir sind gerade in der Vorbereitung auf die nächste Sitzung des Sozialausschusses“, erklärt Peter Peschel, Präsident des RSV. „Zumindest sind wir insofern zufrieden, dass das Thema weiterhin im Stadtrat präsent bleibt und wir nun aktiv gemeinsam mit der Stadtverwaltung und den Rätinnen und Räten an einer kurzfristigen Unterstützungslösung und einer mittelfristigen, grundsätzlichen Lösung arbeiten können“, beschreibt Peter Peschel abschließend.

Fazit: Ein erster Schritt in Richtung Stabilisierung

Die Sitzung zeigte deutlich: Der RSV braucht jetzt klare Signale und nachhaltige Lösungen. Die Entscheidung des Stadtrats ist ein erster Schritt auf diesem Weg – doch noch bleibt viel zu tun, um die Zukunft des größten Radeberger Vereins dauerhaft zu sichern.

Text & Foto: Red.

Red Shining Disco

Andreas Büttner Tel.: 0162 - 814 65 87

professionell, flexibel, zuverlässig

Beschallung und Beleuchtung von:

- Familienfeiern, Hochzeiten
- Geburtstagen
- Dorffesten · u.v.m.

Ihre mobile Discothek vor Ort.

REUSCHER HÖRSYSTEME

Badstraße 17 / Ärzthaus
01454 Radeberg

GUTSCHEIN kostenfreier Hörtest

Mit unserer modernen Technik können wir Ihr Hörvermögen überprüfen.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.
Tel. 03528 / 44 19 31

Sommer, Sonne, Sonnenschein

ich packe meinen Koffer ein!
weitere Infos unter: www.apofant.de/aktuell

ELEFANTEN APOTHEKE

Altstadt Radeberg

SCAN MICH

Gutscheine, aktuelle Aktionen und Angebote unter: apofant.de/aktuell

15%
25%

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8:00 – 19:00 Uhr
Sa: 8:00 – 13:00 Uhr

Jetzt neu: 30 Minuten Kurzzeitparken
direkt gegenüber der Elefanten Apotheke!

Elefant hat neue Parkplätze

P 30 min

Gemeinde Arnsdorf

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 9. öffentlichen GR-Sitzung am 21.05.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 53/9/2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Arnsdorf stimmt dem Ausschneiden der Gemeinde Wachau aus der Zweckvereinbarung über die Errichtung und den Betrieb einer ortsfesten Landfunkstelle mit ortsfester Befehlsstelle zwischen der Stadt Großröhrsdorf, der Gemeinde Wachau und der Gemeinde Arnsdorf vom 29.11.2019 zu. Die Zweckvereinbarung besteht weiterhin zwischen

der Stadt Großröhrsdorf und der Gemeinde Arnsdorf. Dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr.: 54/9/2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Arnsdorf beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 19/4/19 (Verwaltungsstruktur). Dieser Beschluss wurde mehrstimmig angenommen.

Frank Eisold, Bürgermeister

Einladung öffentliche Sondersitzung des Technischen Ausschusses

Sehr geehrte Mitglieder des Technischen Ausschusses,

sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sondersitzung ein:

9. Sitzung

Gremium: Technischer Ausschuss
Sitzungstermin: Mittwoch, 25. Juni 2025, 18.00 Uhr
Ort: 01477 Arnsdorf, Stolpener Str. 49
Raum: Mensa

Tagesordnung

- Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frank Eisold, Bürgermeister

Einladung Gemeinderat Arnsdorf

Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein:

10. Sitzung

Gremium: Gemeinderat Arnsdorf
Sitzungstermin: Mittwoch, 25. Juni 2025, 19.00 Uhr
Ort: 01477 Arnsdorf, Stolpener Str. 49
Raum: Mensa

Tagesordnung

- Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
- Kenntnisnahme des Protokolls der 9. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.05.2025
- Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO
- Beratung und Beschlussfassung über die Veräußerung

einer Teilfläche des gemeindeeigenen Flurstücks 364/12 der Gemarkung Arnsdorf

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Auffüllung und Aufstellung von zwei Wechselbrücken (Lagercontainer), Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Kirchstraße 7, Gemarkung Fischbach, Flurstück 427
- Beratung und Beschlussfassung zu der Wahl für das Amt des Friedensrichters bzw. der Friedensrichterin
- Beratung und Beschlussfassung über die Gründung eines Kommunalen Präventionsrates (KPR)
- Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Gemeindefeuerwehr Arnsdorf (Feuerwehrkostensatzung)
- Beschlusskontrolle gemäß § 14 Abs. 5 Gescho der Gemeinde Arnsdorf
- Informationen der Gemeindeverwaltung
- Anfragen der Gemeinderäte

Frank Eisold, Bürgermeister

Große Kreisstadt Radeberg

Bürgerbüro verkürzt geöffnet

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Radeberg ist in der Zeit **vom 30.06. bis 01.08.2025** wie folgt geöffnet:

Mo/Mi: 08.30 – 11.15 Uhr und 12.00 – 16.00 Uhr

Di/Do: 08.30 – 11.15 Uhr und 12.00 – 18.00 Uhr
Fr: 08.30 – 14.00 Uhr

Stadtverwaltung Radeberg

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Radeberg für das Jahr 2024

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.219,07	507,95	274,29
erforderliche Sachkosten	308,30	128,46	69,37
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.527,37	636,41	343,66

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	281,67	281,67	187,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	303,40	166,70	90,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	942,30	188,04	188,04
* SVJ – Schulvorbereitungsjahr			65,88

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	35.728,50
Zinsen	
Miete	4.264,00
Gesamt	39.992,50

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	37,18	6,45	1,89

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1.laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	135,00
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	417,00
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	30,36
= laufende Geldleistung	582,36

freiwillige Angabe:

weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)

3,26

= **Kosten für die Kindertagespflege insgesamt**

585,62

2.2.Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege

insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	316,67
Elternbeitrag (ungekürzt)	303,40
Gemeinde	-34,45

Bürgerveranstaltung zum Radverkehrskonzept am 13.08.2025 in Radeberg

Die Stadtverwaltung Radeberg lädt für Mittwoch, den 13.08.2025, 18.00 Uhr recht herzlich zu einer Bürgerveranstaltung zum Radverkehrskonzept in den Ratssaal im Rathaus (Markt 17-19, 01454 Radeberg) ein. Das mit der Erstellung des Konzeptes beauftragte Ingenieurbüro wird das geplante Radverkehrsnetz für den Alltagsradverkehr und den touristischen Radverkehr vorstellen. Besucher der Veranstaltung haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Bedürfnisse einzubringen. Gefragt sind dabei nicht nur Anmerkungen von Fahrradfahrern, sondern insbesondere auch von denjenigen, die im Grunde eigentlich mit dem Fahrrad fahren möchten, es bislang aber nicht tun. Von Interesse sind Ideen und Einschätzungen dazu, was sich ändern müsste, damit es attraktiver wird, Fahrrad zu fahren. Mitarbeiter des Ingenieurbüros werden an Kartentischen die Ideen der Veranstaltungsteilnehmer aufnehmen. Die Hinweise und Vorschläge werden dann in die Netz- und Maßnahmenplanung einfließen. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich, welche unter <https://mitdenken.sachsen.de/1054356> erfolgen kann. Zum Hintergrund: Die Stadt Radeberg befindet sich mitten in der Erstellung eines Radverkehrskonzeptes. Hauptziel ist es, die Fahr-

radnutzung zu erhöhen. Hierfür soll unter anderem das Radverkehrsnetz weiterentwickelt und ein Handlungskonzept erarbeitet werden. Zuerst erfolgte eine Zustandserhebung und eine Online-Umfrage, bei der grundlegende Mobilitätsdaten und Wünsche für Radverkehrsverbindungen erfasst wurden. Im nächsten Schritt ist ein Netzplanungsentwurf erstellt worden, der nun vorgestellt wird. Hierfür waren die Quell- und Zielorte des Radverkehrs von zentraler Bedeutung. Auch die Schulwegplanung ist darin eingeflossen. Das Alltagsnetz und das radtouristische Netz wurden zu einem gemeinsamen Radzielnetz verflochten.

Nach Fertigstellung der Netzplanung wird diese auf Attraktivität und Mängel überprüft, woraus sich Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität und zur Beseitigung von Mängeln ableiten lassen (Maßnahmenplanung). Das Radverkehrskonzept soll künftig als Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Finanzierung von Maßnahmen und bei der Beantragung von Fördermitteln dienen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Stadtverwaltung Radeberg

Ab dieser Woche Bauarbeiten auf dem Kurzen Weg in Radeberg

Auf dem Kurzen Weg in Radeberg begannen in dieser Woche Bauarbeiten, die eine Vollsperrung erforderlich machen. Die Wasserversorgung Bischofswerda erneuert Wasserleitungen und der Eigenbetrieb Abwasser der Stadt Radeberg tauscht zwei Halterungen

an den vorhandenen Mischwasserkanälen aus. Die Arbeiten erfolgen auf ca. 50 Metern, beginnend von der Heidestraße aus und dauern voraussichtlich bis Ende Juli 2025.

Stadtverwaltung Radeberg

Bauarbeiten an Schachtdeckeln in Radeberger Südvorstadt

Seit Beginn der Woche bis voraussichtlich Ende Juli wird es an mehreren Schachtdeckeln der Abwasserkanäle in der Südvorstadt von Radeberg zu Verkehrseinschränkungen kommen. Im Auftrag des Abwasserzweckverbandes werden sowohl Schachtdeckelungen saniert als auch die Kanäle gereinigt. Betroffen davon

wird unter anderem die Heidestraße, Pillnitzer Straße und das Gewerbegebiet Pillnitzer Straße sein. Hier wird es je nach Baufortschritt zu halbseitigen Sperrungen, teilweise mit Ampelregelung, kommen.

Stadtverwaltung Radeberg

Gemeinde Wachau

Ausschreibung Verkauf „Wohn- und Geschäftshaus in 01454 Leppersdorf, Alte Hauptstraße 4“

Ansprechpartner

Gemeinde Wachau, Bauamt,
Teichstraße 2, 01454 Wachau
Tel.: 03528/4808-21

E-Mail: info@wachau.de

Angaben zum Grundstück

Gemarkung: Leppersdorf
Flurstück-Nr.: 60
Erschließung: ortsübliche Erschließung

grundstücksseitig vorhanden;
bebaut mit einem sanierungsbedürftigen und teilweise vermieteten Wohn- und Geschäftshaus (ca. 158 qm Gewerbefläche im EG und im OG zwei Wohnungen mit insgesamt ca. 158 qm Wohnfläche)

derzeit als Gemeindebibliothek genutzt um 1900; teilsaniert 1990

Vermietet:

Baujahr:



Veit Künzelmann,

Bürgermeister

Aktuell

Start für Buchsommer und Lesesommer Junior

Bald ist es wieder so weit: Die Sommerferien stehen vor der Tür! Und natürlich startet in der Stadtbibliothek Radeberg auch wieder der Buchsommer-Leseclub für alle Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren.

Erstmal in diesem Jahr gibt es aber zusätzlich den „Lesesommer Junior“ für alle Kinder von 8 bis 10 Jahren. Damit erweitert die Bibliothek das Angebot für alle Kinder ab der 2. Klasse, da in dieser Altersgruppe die Nachfrage in den vergangenen Jahren wiederholt sehr groß war.

Das bedeutet natürlich auch, dass in diesem Jahr besonders viele neue Bücher für den Ferienleseclub erworben wurden, um eine möglichst große Auswahl an topaktuellen Büchen zu bieten. Diese Neuerwerbungen sind während der Ferienzeit exklusiv für die Leseclub-Teilnehmenden reserviert und werden im Buchsommer-Bereich gleich neben der Ausleihtheke präsentiert.

Wie funktioniert der Ferienleseclub?

Ganz einfach: Melde dich ab sofort kostenfrei in der Bibliothek an. Dort erhältst du ein Logbuch und einen Beutel zum Transport der Bücher. Und schon kann es losgehen! Du schnappst dir ein Buch deiner Wahl und leihst es aus. Wenn du das Buch gelesen hast, trägst du den Titel in das Logbuch ein und kreuzt einen Bewertungsmiley an. Danach gibst du es wieder ab und suchst dir ein neues Buch aus. Am Feriende gibst du das Logbuch in deiner Bibliothek wieder ab.

Zum Abschluss des Ferienleseclubs findet eine Party mit einer coolen Lesung statt. Alle fleißigen Leseratten erhalten ein Zertifikat (min. zwei gelesene Bücher im Lesesommer Junior bzw. drei gelesene Bücher im Buchsommer) und können einen Preis gewinnen. Zusätzlich können die Jugendlichen bei der Ab-

stimmung zum dies-jährigen Buchsommer-Leserpreis ihren Lieblingstitel küren und ebenfalls gewinnen.

Wann: 16. Juni bis 15. August 2025

Wo: Stadtbibliothek Radeberg

Was: Lesen, Spaß haben, Preise gewinnen

Seit vielen Jahren beteiligt sich die Stadtbibliothek am Projekt „Buchsommer Sachsen“ – ein Ferienleseclub für 11 bis 16-jährige, mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen eine alternative, kostenfreie Möglichkeit zur Feriengestaltung zu bieten und die Freude am Lesen zu entdecken bzw. zu erhalten. Allein im vergangenen Sommer beteiligten sich in der Stadtbibliothek Radeberg 87 Kinder am Buchsommer und entliehen insgesamt 608 Bücher. Ein toller Erfolg!

Der Buchsommer Sachsen ist ein durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gefördertes und durch den Bibliotheksverband Sachsen durchgeführtes Projekt zur Leseförderung in sächsischen Bibliotheken. Seit seiner Gründung im Jahr 2012 erfreut sich der Buchsommer unter den Teilnehmenden und Bibliotheken immer größerer Beliebtheit. So wuchs die Zahl von ursprünglich 60 Bibliotheken mit ca. 4.000 Lesern auf 120 Bibliotheken mit fast 10.000 Teilnehmern im Jahr 2023.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen für den Buchsommer und den Lesesommer Junior.

Euer Team der Stadtbibliothek Radeberg

Sommerfest und Dorffest in Kleinwachau

Am Samstag, dem 21. Juni lädt das Epilepsiezentrum Kleinwachau zum Sommerfest und zum gleichzeitigen Dorffest von Liegau-Augustusbad ein. Das Fest startet auf dem Gelände des Epilepsiezentrum 13.30 Uhr mit einem Festgottesdienst auf der Bühne vor dem Brunnenhaus.



Am Nachmittag erwartet die Gäste ein vielfältiges Bühnenprogramm, Markttreiben, Imbissangebote und Informationsangebote. Außerdem werden Führungen auf der Baustelle des neu entstehenden Klinikgebäudes, durch die Werkstätten und die Förderschule angeboten. Auch der Kleinwachauer ein:Laden wird seine Türen geöffnet haben. Eine rollstuhlgerechte Pferdekutsche ermöglicht den Besuchern eine bequeme Fahrt über das weitläufige Gelände. Kinder erwartet ein spannendes Angebot: Von Pferdereien über ausgefallene Sport- und Spielangebote bis zum Basteln und Schminken können sie eine Menge erleben.

Auf der Bühne treten 17.30 Uhr die „White Hat Drummers“ auf und 20.00 Uhr gibt es das Konzert der Dresdner Partyband „Musikalisches Quartett“.

Der Eintritt ist sowohl am Tag als auch bei den Live-Konzerten frei. Mehr Informationen unter www.kleinwachau.de

Text & Foto: Epilepsiezentrum Kleinwachau

Aus dem Ortschaftsrat Liegau-Augustusbad

Am 22.05.2025 traf sich der Ortschaftsrat Liegau-Augustusbad zu seiner 4. Sitzung des Jahres. Auf der Tagesordnung standen wichtige Themen, wie der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Radeberg für die Jahre 2025/26 und der Entwurf einer Gebührenordnung für die Nutzung des Begegnungsraumes im Gemeindezentrum Silberdiele.

Zunächst informierte der Ortsvorsteher, Herr Pecherz, über Planungen für einen Radschnellweg zwischen Dresden und Radeberg. Radschnellwege werden überwiegend aus Mitteln des Bundes finanziert. Sie sind mindestens vier Meter breit zuzüglich eines begleitenden Fußweges. Für den ersten Abschnitt zwischen Dresden und Langebrück sind die Planungen bereits weit fortgeschritten. Für den folgenden Abschnitt zwischen Langebrück und Radeberg sollen zunächst verschiedene Trassen-Varianten geprüft werden. Liegau-Augustusbad wird voraussichtlich nur über einen Zuweg an den neuen Radweg angebunden. Für den dringend benötigten Radweg entlang der Radeberger Straße zwischen Liegau-Augustusbad und Lotzdorf konnte er hingegen von keinem neuen Planungsstand berichten.

Auf Grund einiger Bürgeranfragen erkundigte Hr. Rammer sich nach der Planung (zeitlich und baulich) für die Schulklassen der kommenden Schuljahre. Dazu hat die Stadtverwaltung zugesagt, den aktuellen Stand dem Ortschaftsrat zu erläutern.

Immer wieder erreichen den Ortschaftsrat Beschwerden über die Verschmutzung von Straßen mit Pferdeäpfeln. Hierzu kann nur an die Pferdehalter und Reiter appelliert werden, die Straßen sauber zu halten und die Hinterlassenschaften ihrer Tiere aufzusammeln.

Am Abzweig Augustusbad, unterhalb der Kita, wurde das Buswartehäuschen vor einigen Tagen von Kindern und Jugendlichen des Radeberger Kinder- und Jugendstadtrates mit bunten Farben liebevoll neugestaltet. „Die Radeberger“ berichtete in ihrer Ausgabe vom 30.05.25 bereits ausführlich darüber. Vielen Dank an alle Beteiligten für die gelungene Aktion. Die Arbeit des Kinder- und Jugendstadtrates wird durch das Bundesprogramm „Partnerschaften für Demokratie“ unterstützt. Leider stehen diese Mittel nach den jüngsten Haushaltsentscheidungen des Kreistages zukünftig nicht mehr zur Verfügung. Die Aufstellung der Buswartehäuschen am Abzweig Schönborn und an der Silberdiele ist für dieses Jahr fest eingeplant.

Im weiteren Verlauf stimmte der Ortschaftsrat der Beschaffung neuer Schutzkleidung für die Radeberger Feuerwehren und einer neuen Gebühren- und Benutzungsordnung für die Radeberger Bibliothek einschließlich der Zweigstellen in Liegau-Augustusbad und Großerkmansdorf zu.

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2025/2026 der Stadt Radeberg umfasst inklusive Anlage rund 1.200 Seiten. Für Laien, wie es die Ortschaftsräte in der Mehrzahl sind, ist das Dokument bisweilen schwer verständlich. Für zukünftige Haushaltsberatungen wird daher eine vorbereitende Schulung der Räte in das Regelwerk angestrebt.

Dem aktuellen Haushaltsentwurf stimmte der Ortschaftsrat nach kurzer Diskussion einstimmig zu. Der Haushalt sieht in Liegau-Augustusbad Investitionen in elektronische Sirenen mit Durchsagemöglichkeit und den Ausbau der Straße „Am Steinberg“ inklusive Beleuchtung vor. Zusätzlich stehen Mittel für eine



Machbarkeitsstudie zur Verfügung, die Möglichkeiten der Erweiterung und Sanierung der Grundschule sowie den Neubau einer Sporthalle untersuchen soll. Zunächst sind in der Grundschule lediglich Renovierungsarbeiten geplant. Der dringend erforderliche Ausbau der Rödertalstraße zwischen Schulgässel und Langebrücker Straße wird voraussichtlich erst ab 2027 erfolgen können. Die Sanierung des oberen Teiles des Grundmühlweges ist für dieses Jahr geplant, die Sanierung des Heideweges (besonders die ca. 80 m am Beginn des Berges) wurde wiederholt angefragt. Als letzter Punkt stand die Festsetzung einer Gebührenordnung für die Nutzung des Begegnungsraumes im Gemeindezentrum Silberdiele für private Familienfeiern oder durch Vereine auf der Tagesordnung. Hierzu wurde intensiv diskutiert, welche Mieteinnahmen zur Deckung der Unterhaltungskosten (Heizung, Strom, Gebäudereinigung etc.) erforderlich wären und welche Gebühren potenzielle Mieter für die Nutzung der Räumlichkeiten zu zahlen bereit sind. Dabei ist auch das Angebot ähnlicher Räumlichkeiten in der näheren Umgebung zu berücksichtigen. Vor einer endgültigen Entscheidung wurde deshalb vereinbart, zunächst noch einmal die „Marktlage“ zu prüfen. Einigkeit bestand aber darüber, dass Vereine wie der Liegauer Liederlust e. V. günstigere Konditionen für ihre regelmäßigen Treffen erhalten sollten als private oder gewerbliche Nutzer. Ein Beschluss wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Text: Dietmar Meyer, Roland Rammer
Foto: Red.

Reparatur – Café in Arnsdorf

Wann: **Mittwoch, 25. Juni 17.00 Uhr**
Wo: **Krankenhausgelände Arnsdorf, Haus A3, Eingang Westseite**

Das Reparatur-Café des Vereins Arnsdorf hilft e. V. öffnet die Pforten in seinen Räumlichkeiten im ersten Obergeschoss des Hauses A3. Haben Sie einen defekten Gegenstand, dann kommen Sie gerne vorbei – sei es z.B. Elektrogerät, Fahrrad, etwas aus Holz oder zum Nähen. Wegwerfen ist sehr oft zu schade.

Der Verein Arnsdorf hilft e. V. wird von 17.00 bis 20.00 Uhr in gemüthlicher Atmosphäre – bei Tee oder Kaffee und etwas zum Naschen oder Knabbern – versuchen, Ihnen bei der Reparatur ihrer kaputten Gegenstände zu helfen. Und manche Erfahrung wird auch Ihnen in Zukunft nützlich sein. Auch Tipps zum Computer, Handy oder Smartphone können ausgetauscht werden. Gerne können Sie auch vorab Ihr Geräte-Problem anmelden.

Auskünfte und weitere Informationen erhalten Sie:

Ansprechpartner: Bernd Wolters
E-Mail: reparatur-cafe@arnsdorf-hilft.de
Tel.: 035200 / 23288
Arnsdorf hilft e. V.
Stolpener Str. 49
01477 Arnsdorf
www.arnsdorf-hilft.de



Text: Arnsdorf hilft e. V.

Konzert

der
Chor der Grundschule Stadtmitte
singt von Hexen, Geistern,
Schmetterlingen und anderen
Wesen

am **24.06.2025**
um **17.00 Uhr**
in der Aula des
Humboldtgymsiums

Wir freuen uns auf Applaus, Applaus!

Unser Wochenangebot vom 23.06. bis 29.06.2025

	Essen 1 6,05 € / Senior 4,25 €	Essen 2 4,65 € / Senior 3,95 €	Essen 3 4,65 € / Senior 3,95 €	Salate <i>Jetzt wird's knackig!</i>
Mo. 23.06.	Putenrollbraten mit Knödeln, Apfelrotkraut und Geflügelsoße	Gemüsesuppe mit Hörnchennudeln und Wienerstückchen dazu einen Becher Joghurt	Blumenkohl-Käse-Medaillon dazu Püree und Weißkrautsalat	Salat 1 - 5,40 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
Di. 24.06.	Bratwurst dazu Püree, Sauerkraut und Bratensoße	Kasslerbraten dazu Kartoffeln, Bohnen und Bratensoße	Teddybär-Quarkkeulchen dazu Apfelmus	Salat 2 - 4,40 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
Mi. 25.06.	Spirellis dazu Tomatensoße und geriebener Käse	Falscher Hase dazu Kartoffeln, Mischgemüse und Bratensoße	Kartoffelauflauf mit Gemüse und Käse überbacken	Salat 3 - 5,40 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
Do. 26.06.	Matjes nach Hausfrauenart dazu Kartoffeln	Geschnetzeltes „Stroganov“ mit Geflügelfleisch dazu Schupfnudeln	Gemüse-Nuggets dazu Püree und Tomatensoße	Salat 4 - 6,10 € Frischer Obstsalat mit Früchten der Saison
Fr. 27.06.	Rinderschmorbraten dazu Knödel, Bohnen und Bratensoße	Hühnerfrikasse mit Reis	Hausgemachter Gurken-Kartoffelsalat mit Majonaise und Wiener	
Sa. 28.06.	Mariniertes Kräutersteak dazu Bratkartoffeln und Weißkrautsalat	Dessert - 1,80 € Aprikosen-Kompott (halbe Frucht)		

Angebot 1 6,50 € / Senior 4,30 €

Riesenschnitzel mit Kartoffelsalat, dazu Rohkostbeilage

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200 / 2 32 99
Fax 035200 / 2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus. 7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung. Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.



Langebrücker Nachrichten



Aus den Vereinen

Turnverein lädt am 21. Juni zur Radtour

Zur 30. Radtour durch die Dresdner Heide lädt der Turnverein Langebrück am Sonnabend, 21. Juni, ein. Treffpunkt ist 16.00 Uhr am Jahndenkmal in der Bruhmstraße. Angeboten werden zwei unterschiedliche Strecken von 10 und 15 Kilometer Länge. Sie verlaufen im Gebiet der Dresdner Heide und in der Umgebung. Die Organisatoren empfehlen, einen Fahrradhelm zu tragen. Kinder bis 14 Jahre dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen dabei sein. Zum Abschluss treffen sich alle an der Turnhalle am Lindenhof. Dort gibt es Getränke und einen kleinen Imbiss. Der Imbiss nach der Radtour soll durch einen kleinen Unkostenbeitrag finanziell unterstützt werden. Je Getränk wird ein Betrag von 1 Euro erhoben und je Bratwurst beziehungsweise Grillkäse mit Brötchen von 2 Euro.

Hobby-Imker zu Gast beim Seniorentreff

Traditionell lädt der Langebrücker Seniorentreff der Volkssolidarität am Montagmorgen ein. Nunmehr steht wieder ein spannender Vortrag im Mittelpunkt der Zusammenkunft. Am Montag, 23. Juni, sind die beiden Hobby-Imker Jürgen und Monika Klemm zu Gast. Sie erzählen Wissenswertes über das Leben der Bienen und die Imkerei. Los geht es 15.00 Uhr im Café des Langebrücker Bürgerhauses. Der Eintritt ist frei.

Langebrücks Faustballer richten Jugendeuropapokal aus

Vom 4. bis zum 5. Oktober wird der Jugendeuropapokal im Faustball in Deutschland ausgetragen. Der Langebrücker BSV (LBSV) richtet diesen in Zusammenarbeit mit dem Sachsenfaustball e. V. aus. Alle sächsischen Vereine sind damit involviert. Veranstaltungsort ist der Dresdner Sportpark Ostra. Mit dabei sind Teams aus Sachsen, Schleswig-Holstein, Schwaben, Thurgau, Niedersachsen, Zürich/Schaffhausen, Oberösterreich, SAG (Schweiz), Baden, Niederösterreich, Südtirol, Bayern, Hessen und Salzburg. Es ist ein Turnier für die weibliche und männliche U14 sowie die weibliche und männliche U18. Wie LBSV-Präsident Mike Neumann auf Nachfrage der „Langebrücker Nachrichten“ mitteilt, werden die Kader im Sommer bei Lehrgängen ermittelt. Sein Sohn Franz Neumann ist bei der U18 beim ersten Lehrgang mit dabei.

Haushaltskürzung zwingt Ortschaftsrat zum Aus der „Langebrücker Nachrichten“

Die Entscheidung gilt zum Jahresende / leicht war es nicht

VON SYLVIA GEBAUER

Überall wird derzeit der Rotstift angesetzt. Der Haushalt der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2026 weist ein Defizit auf, das ausgeglichen werden muss. Heißt, Kürzungen sind die Folge. Auch die Ortschaft Langebrück ist betroffen: „Wir müssen noch einmal 18.000 Euro einsparen“, erklärt Ortsvorsteher Christian Hartmann im Gespräch mit den „Langebrücker Nachrichten“. Es ist bereits die zweite Kürzungsrunde, die das Gremium zum Sparen zwingt. Noch einmal zehn Prozent. Das hat laut dem Ortsvorsteher die Folge, dass die verfügbaren Mittel nur noch zwischen 3.000 und 4.000 Euro über den vereinbarten Betrag aus dem Eingemein-

dungsvertrag von 1999 liegen. Doch woher soll die Summe kommen? In der Junisitzung hat der Ortschaftsrat nun entschieden. Es ging um „Maßnahmen zur Einhaltung der Haushaltskürzungen für das Haushaltsjahr 2026“. Viele Optionen existieren nicht.

Seit dem 30. November 2018 ermöglichte der Langebrücker Ortschaftsrat das Erscheinen der „Langebrücker Nachrichten“ einmal pro Woche in der hier vorliegenden Zeitung. Zwei Gründe führten damals zu der Entscheidung: Zum ersten sind durch Strukturereformen in den regionalen Tageszeitungen Nachrichten und gut recherchierte Berichte zum Geschehen in unserem Ort immer weniger geworden. Und zum zweiten führt die monatliche Erscheinungsweise un-

teres „Heideboten“ dazu, dass eine Reihe von Nachrichten und Mitteilungen zum Zeitpunkt ihres Erscheinens bereits „veraltet“ sind. Doch im siebten Jahr führen die notwendigen Einsparungen nun zum Aus, wirksam wird das zum 31. Dezember 2025. Heißt, ab 1. Januar 2026 gibt es diese dann, finanziert von der Ortschaft, nicht mehr.

Die wöchentliche Berichterstattung aus Langebrück und um die Vereine und das Geschehen in der Ortschaft wird bis zum Jahresende in gewohnter Weise fortgesetzt. Heißt, ein halbes Jahr können sich die Langebrücker weiterhin wöchentlich auf ihre „Nachrichten“ freuen. Vielleicht tut sich ja noch ein Plan B zur Rettung auf ...

80 Jahre Nicodé-Chor: Großes Jubiläumskonzert am 21. Juni im Langebrücker Bürgerhaus

Das Bürgerhaus in Langebrück öffnet am Sonnabend, dem 21. Juni, seine Türen für ein ganz besonderes Ereignis: Das Festkonzert zum 80-jährigen Jubiläum des Nicodé-Chores Langebrück. Von 15.00 bis 17.00 Uhr sind alle Freunde des Gesangs herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern dieses bedeutsame Jubiläum zu zelebrieren.

Das Konzert wird nicht nur die vielfältigen musikalischen Darbietungen des Chores über die Zeit widerspiegeln, sondern auch kleine Geschichten und viel Wissenswertes erzählen. So werden im Foyer zahlreiche Fotos, Dokumente und Zeitungartikel zu sehen sein. Eine Modenschau der verschiedenen Chorkleidungen wird die

modische Entwicklung des Chores zeigen. Die Gäste sind mit dabei, den Nicodé-Chor und die Nicodé Pop Vocals, die seit knapp drei Jahren als eigenes Ensemble innerhalb des Vereins aktiv sind, auf ihrem Weg in die Zukunft zu begleiten. „Kommen Sie vorbei, genießen Sie die Musik, erfahren Sie Neues über die Geschichte des Chores und feiern Sie mit uns das 80-jährige Bestehen eines Vereins, der seit so vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft ist“, heißt es dazu abschließend in der Einladung.



Zahlreiche Auftritte absolvierten die Sängerinnen und Sänger des Langebrücker Traditionschores bis dato schon. Am 21. Juni steht der Nicodé-Chor im Rahmen der Feierlichkeiten im Mittelpunkt. FOTO: Verein

Service ganz in Ihrer Nähe

SCHMIDT GRUPPE
 Alte Hauptstraße 23 - 01454 Großberkmannsdorf
 Schmidt Erdbau GmbH | SCHMIDT ZIEGEL & HAUS | RBM
 Tel. 03528 / 48 12 0 | www.schmidt-erdbau.de | www.rbm-baummaschinen.de

Ihr Kopier- & Druckservice
 extra Schreibwaren · Werbung Print
 Alles für die Schule
 Buchumschläge für alle Formate maßgeschneidert ohne Kleb- und Schadstoffe, langlebig und wieder abnehmbar
 eXtraPrint Kopier- & Druckservice · Hauptstr. 16 · 01454 Radeberg
 Tel.: 03528 - 2299514 · Email: extraprint@online.de

PARKETT FRITSCH
 Galileiweg 13 01454 Radeberg
 Tel.: 03528 / 45 29 19
 Fax: 03528 / 45 29 20
 Handy: 0170 / 866 13 39
 Parkettverlegung, schleifen und versiegeln

01454 Radeberg, Oststraße 1e
 Tel. 03528/ 44 14 04
Zumpe
 Entsorgungs- & Verwertungs-GmbH
 Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen und Grünschnitt
 Lieferung von Sand, Kies und Splitt
 Ankauf von Buntmetall Schrott und Papier usw.

ANDRÉ SCHNEIDER
 Dachdeckermeister
 Dachdeckungen · Dachklempner
 Abdichtungen · Gründach
 Schornstein · VELUX-Experte
 STEICO umweltfreundliche Bauprodukte
 Tel. 03528 / 418 65 34
 Fax 03528 / 418 65 35
 Mobil 0173 / 388 25 77
 Teichstraße 47 · 01454 Wachau
 info@ddm-as.de · www.ddm-as.de

-Aus schön macht Schöner.-
Karsten Eckert
 Ihr Malermeister
 Jagdweg 33 · 01454 Groößberkmannsdorf
 Tel. 0172 - 4585377
 info@malermeister-karsten-eckert.de

PC-Service und Werkstatt
 Professionelle Datensicherung mit Soft- und Hardwarelösungen
 Telefon: 03528 - 452 807
Klaus Lehmann Bahnhofstr. 1 Radeberg

Seit über 30 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Anspruch
 VERMIETUNG - VERKAUF - HAUSVERWALTUNG
 PLANUNG & GUTACHTEN
Immobilien-Service Radeberg
 www.immobilien-service-radeberg.de
 Hauptstraße 33 - 37 · 01454 Radeberg · Tel. 03528 / 48 36 - 0
 Fax 03528 / 48 36 - 36 · E-Mail info@is-radeberg.de

Hereinspaziert! Das Kinderland lädt alle Interessierten ein!

Ein Sommerfest für alle, die Lust haben mitzufeiern

Sommerfest
 Kindertagesstätte Radeberger Kinderland
 Pulsnitzer Straße 6 01454 Radeberg
 Am 25.06.2025
 Ab 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
 Eintritt: ein Lächeln!
 Für Speis und Trank ist gesorgt! Bitte denken Sie an Kleingeld!
 Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!
 Das Team vom Radeberger Kinderland

80 Jahre
 VOLKSOLIDARITÄT

HOFLADEN
 Großberkmannsdorf

Bundesfinale - Jugend trainiert für Olympia

Handball 18.05.-22.05.2025

Eine traumhafte Woche mit großartigen Sportstätten und einzigartigen Erlebnissen geht zu Ende. Dem HGR ist es im Handball nie gelungen, dieses große Finale auf Bundesebene zu erreichen. Umso bemerkenswerter ist es, dass wir uns in diesem Jahr mit zwei Schulmannschaften qualifizieren konnten. Unsere beiden HGR-Mannschaften zeigten sich rein sportlich stets als faire Gegner, und auch abseits des Spielfeldes meisterten sie die Rolle als Botschafter unserer Schule und des Freistaates Sachsen mit Bravour.



Unsere U16 hatte nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Vorrunde am darauffolgenden Tag in der Zwischenrunde endlich ein Erfolgserlebnis, das für die Moral der Jungs sehr hilfreich war. Gegen ein stark aufspielendes Bayern konnte man sich lange gut behaupten, hatte im gesamten Spielverlauf die besseren Möglichkeiten mit mehreren Aluminiumtreffern. Am Ende sollte es nicht reichen und man verlor trotz erheblicher Leistungssteigerung knapp mit 11:12.

Der krönende Abschluss für die Großen war im Anschluss das Platzierungsspiel um Platz 15, welches man souverän und zielstrebig mit 24:21 gegen das Saarland gewinnen konnte. Somit blieben zwei starke Erfolgserlebnisse, welche unseren Jungs Selbstvertrauen für die nächsten Jahre geben sollte. Man konnte auf dem Niveau mithalten und präsentierte sich vor allem in den letzten Spielen sehr stark.

Eine Leistungssteigerung nach anfänglicher Nervosität entwickelte sich für unsere U14 schon am Vorrundentag. Man beendete den ersten Spieltag mit einer der besten Turnierleistungen gegen eine athletische, spielstarke Mannschaft aus Thüringen, welche im Turniervorlauf den 4. Platz erreichen konnte. Die Stimmung von der Bank und der Tribüne von den mitgereisten Eltern konnte endlich auf das Spielfeld transportiert werden und jeder Einzelne konnte sein Leistungspotential abrufen. Das Spiel ging knapp mit 16:19 verloren. Dennoch blieb ein Freudengefühl, nach dem man den Nordhäusern alles abverlangt hat.

Diese Euphorie konnte man dann in das Entscheidungsspiel gegen das Saarland mitnehmen. Zu Spielbeginn leistete man sich leichte

Konzentrationsfehler und lag schnell mit 1:6 hinten. Unsere Kleinen gaben nie auf und kämpften sich mit einer unglaublich starken Mannschaftsleistung zurück ins Spiel. Entschlossenheit, Zusammenhalt und Kampfegeist besicherten uns ein enges Spiel bis zur letzten Spielminute. Mit einem Tor in Rückstand gelang uns nach Ballgewinn der Ausgleich. Die letzten Sekunden standen auf der Uhr und durch eine defensive Meisterleistung gelang eine weitere spielentscheidende Balleroberung. Das Traumfinish in einem Spiel, was uns noch lange in Erinnerung bleiben wird, folgte als Tobias Kühne, nach zugezogenem blauem Auge erst 30 Sekunden vor Schluss eingewechselt, das Siegtor fünf Sekunden vor dem Ende mit einer sehenswerten Aktion erzielte. Man erreichte das Spiel um Platz 13, hatte dann aber sehr mit dem Hallenwechsel zu kämpfen und wurde letztlich verdienstweise 14. im diesjährigen Bundesfinale der U14 Handballer.

Nachdem der Spielbetrieb am Montag und Dienstag absolviert wurde, konnten wir uns am Mittwoch auf Entspannung und Kultur in der Hauptstadt freuen. Unsere U14 reiste vormittags zum Handballfinale der eigenen Altersklasse und konnte sich in einer nostalgischen Halle in Schöneberg an einem intensiven Fight um die Bundeskrone erfreuen. Es folgte ein Bildungsspaziergang zum Brandenburger Tor, Reichstag und Holocaust Mahmal, bei dem unsere Jüngsten viele Eindrücke bekommen konnten. Unsere U16 vernügte sich auf einer Bootstour und



besuchte am Nachmittag eines der Finalsiege, bevor dann beide Mannschaften die Abschlussveranstaltung in der Max-Schmeling-Halle besuchten.

Was bleibt, ist eine Woche, in der wir viele Sachen gelernt und uns sportlich weiterentwickelt haben. Der Austausch mit den Betreuern, Trainern, Spielern und Verantwortlichen aus anderen Bundesländern war genau das, was wir uns von so einem Bundesfinale versprochen haben.

Wir sind als Humboldtianer mit der gesamten Schulgemeinschaft (Eltern, Lehrer, Schüler, Verein) weiter zusammengerückt und wir müssen an dieser Stelle unseren beiden Trainern Mirko Schulz und Holger Winkelmann vom RSV großen Dank aussprechen. Die beiden haben mit Hingabe und Empathie die sportliche Führung übernommen und tolle Arbeit geleistet. Ein weiterer großer Dank geht an die unzähligen Eltern, welche sich freigegeben, den Weg nach Berlin auf sich genommen und uns mit Verpflegung während des Wettkampftages versorgt haben. Es war stets eine tolle Stimmung und die perfekte Ausgangssituation für unsere Spieler.

Für die FK Sport
Jennifer Rosenthal und Tobias Stirner

Ausflugstipp: Fahrradtour zu den Weißstörchen

Weißstörchen-Eltern haben momentan alle Schnäbel voll zu tun! Sie sind mit der Aufzucht ihrer Jungen beschäftigt. Im Landkreis Bautzen gibt es einige Ortschaften, in denen die Storchennester besetzt sind. Dort lassen sich viele tolle Momente beobachten!

Andreas Baumgärtel vom Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft empfiehlt daher, sich mal aufs Fahrrad zu schwingen und den Tieren einen Besuch ab-



GARTEN
 WASSER · WÄRME · SOLAR
NEUER HEIZKESSEL? RUFEN SIE UNS AN!
 www.garten-lichtenberg.de ☎ 035955/ 4 38 48
 Mittelbacher Str. 1 | 01896 Lichtenberg

Wir schaffen Raum. WBG.....
 Wir sind Radeberger.
 Wohnungsbaugenossenschaft Radeberg und Umgebung eG
 Telefon +49 3528 408130
 www.wbg-radeberg.de

zustatten und zuzuschauen. Mehrere Stationen, an denen es Storchennester gibt, wurden im Jahr 2022 zu einer Fahrrad-Route zusammengestellt, welche über den QR-Code im beigefügten Bild abzurufen ist. Von Neschwitz, Luga, Quoos, Radibor, Camina nach Brohna und durch die Teiche zurück nach Neschwitz oder andersherum – das ist egal. Starten und enden kann man überall entlang der Strecke! Wer also Lust und Zeit hat, schnappt sich sein Fahrrad und kann sich mit Freunden oder der Familie auf die Spur der Weißstörche im Landkreis begeben. Es lohnt sich auf jeden Fall!

Spielmannszug Radeberg

Radeberger Spielleute wollen Landesmeister-Titel verteidigen

Derzeit geben die Radeberger Spielleute noch einmal alles. Am Wochenende wollen sie bei den Sächsischen Landesmeisterschaften in Lommatzsch ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Und auch ein weiterer Höhepunkt wirft bereits seinen Schatten voraus: das Schnuppertraining.

Kinder und Erwachsene im Wettkampf-Fieber
 Seit Januar bereiten die Übungsleiter das 48-köpfige Team hinter Stabführerin Jeanine-Lysette Schwenke auf die Sächsischen Landesmeisterschaften vor. Ziel ist ein möglichst fehlerfreier Auftritt am 21. Juni in Lommatzsch. Dafür wurden Marschelemente regelmäßig in Turnhallen, auf Sportplätzen und bei einem fünf-tägigen Trainingslager in Weißwasser geübt. Auch der Nachwuchszug probte jüngst in einem Wochenend-Trainingslager in Heeslicht.



Beweisen müssen sich die Radeberger in zwei Durchgängen. Im Pflichtdurchgang werden vorher ausgeloste Titel gespielt und genau festgelegte Formationen auf dem Wettkampflplatz marschiert. Bei den Kürdurchgängen am Nachmittag treten die Gruppen mit eigenen Arrangements an.

Die Erwachsenen präsentieren hier „Radio Caroline“ mit Pop Hits von Michael Jackson, Elton John und Cascada. Der Nachwuchs spielt „The Magic of Harry Potter“. Die Siegerehrung findet gegen 17.00 Uhr statt. Bis dahin steht noch einmal intensives Training auf dem Programm.

Schnuppertraining startet am 22. August 2025



Das Programm für die Zeit nach dem Wettkampf steht bereits: In den Sommerferien geht es für die Jungen und Mädchen des Nachwuchszuges ins Ferienlager nach Weißwasser. Und ab dem 22. August bietet der Spielmannszug Radeberg wieder ein Schnuppertraining für interessierte Kinder ab der zweiten Klasse an. Es findet freitags um 15.30 Uhr in der Grundschule Süd in Radeberg statt. Bis zu den Herbstferien können Kinder regelmäßig teilnehmen und erste Einblicke in das Musizieren im Spielmannszug gewinnen.

Alle Informationen auch auf www.spielmannszug-radeberg.de

„Mit mir ist Ihr Immobilienverkauf erfolgreich.“
 Frank Kirschner ist für Sie da.
 Telefon: 0351 455-77133
 Mobil: 0173 3897041
 E-Mail: frank.kirschner@sparkasse-dresden.de

Ostsächsische Sparkasse Dresden



Kleinanzeigen

Netten Eigentümer gesucht, der sein Haus oder Freizeitgrundstück in liebevolle Hände geben möchte.

Junge Kaninchen, Deutsche Riesen, Farbe blau, 12 Wo., für 15,- € zu verkaufen
0176 / 14 25 96 28

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden.

Diesen finden Sie unter
www.die-radeberger.de.

Baumfällung – Wurzelentfernung

Tel. 0173 / 375 73 11

Suche verzinkte emaillierte Waschwannen, auch Sitz- und Kinderwannen in allen Größen und alte Skier

Tel. 0171 / 276 34 58

Weitere Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg oder bei Hofeditz Lotto / Tabak / Presse in Arnsdorf.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160,
www.wm-aw.de Fa.

Verkaufe neuwertigen Wohnwagen, TEC Caravan (TE 555 K), EZ: 06/2005, zul. Gesamtgew.: 1600 kg, L: 7,135 m (bis 7,360 m) / B: 2,286 m / H: 2,567 (bis 2,745 m), bis zu 6 Schlafplätze, nur 5x benutzt, in Pulsnitz, Preis VB
Tel. 0170 / 968 85 78



Häusliche Kranken- und Altenpflege Schwester U. Böhm

Inh. Peggy Böhm/Yvette Püschel GbR

Hauptstr. 57 01454 Radeberg



Was tun Sie, wenn sich Ihre Lebenssituation verändert und Sie auf Pflege angewiesen sind?

Da ist es gut zu wissen, dass es Menschen gibt, die mit ihrer Erfahrung und Professionalität helfen, diese veränderte Lebenssituation zu meistern und das in Ihrer gewohnten heimischen Umgebung.

Grund- und Schwerpflege
Beratung und Beratungsbesuche
Behandlungspflege

Vermittlung von:
Hauswirtschaftlicher Versorgung
Essen auf Rädern
Wäscheservice
Hausnotruf
Med. Fußpflege und Friseur

Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns doch einfach an.
Tel. 03528/ 41 17 05

TAG und NACHT
erreichbar

Wir suchen: Hauswirtschafter (m/w/d)
556,- € oder Vollzeit
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

LIFTECHNIK ELBIN GmbH

Treppenlifte - Rollstuhllifte
Beratung - Einbau - Service
Alles aus einer Hand!

Telefon: 0351 / 216 36 701

An der Prießnitzau 19 · 01328 DD-Weißig · liftechnik-elbin@t-online.de

ASB-Tagespflege Radeberg

Gut umsorgt durch den Tag

In der **ASB-Tagespflege Radeberg** gestalten wir jeden Tag mit Herz, Struktur und Nähe.

Unser Team betreut Seniorinnen und Senioren von Montag bis Freitag – mit einem liebevoll geplanten Tagesprogramm, das auf individuelle Bedürfnisse eingeht.

- ✓ strukturierter Tagesablauf mit Abwechslung und Gemeinschaft
- ✓ Hol- und Bring-Service für eine sichere An- und Abreise
- ✓ persönlich, professionell für Sie in Radeberg



Schnuppern Sie gern jederzeit bei uns rein!

Robert-Blum-Weg 6
03528 487 40 80
www.asb-dresden-kamenz.de/
asb-tagespflege-radeberg



Neues aus der Sektion Tischtennis der SG Ullersdorf

4. Wanka-Schuster-Gedenkturnier: ein sportliches Vermächtnis voller Leidenschaft und Freundschaft

Vor vier Jahren haben wir eine besondere Tradition ins Leben gerufen: das Wanka-Schuster-Gedenkturnier – eine Hommage an unser geschätztes Tischtennismitglied Wanka Schuster, der uns 2021 viel zu früh verlassen hat. Er war mehr als nur ein herausragender Sportler – er war ein Motivator, ein Freund und eine einzigartige Persönlichkeit, die unsere Gemeinschaft geprägt hat. Am 24. Mai fand das Turnier bereits zum vierten Mal in der Mehrzweckhalle in Ullersdorf statt.

In sieben Gruppen, eingeteilt nach den aktuellen Ligapunktzahlen, kämpften die Teilnehmer um den Sieg – ein fairer Wettbewerb, der für spannende und hochklassige Spiele sorgte. Am Ende setzten sich die Favoriten durch: Nach einem packenden Halbfinale folgte ein aufregendes Finale, in dem Jens Mandel vom TTV Kamenz im fünften Satz gegen William Otto von der SG Wesenitztal triumphierte. Den dritten Platz belegte Mario Beck von der SG Dankerode. Er konnte sich gegen Heiko Böhme vom SV Seeligstadt durchsetzen. Mit insgesamt 40 Spielerinnen und Spielern aus 12 Vereinen war das Turnier ein voller Erfolg.

Besonders freuten wir uns über die erstmalige Teilnahme der



SG Dankerode aus dem Harzkreis mit der uns eine langjährige Freundschaft verbindet. Schon jetzt fiebern wir unserem Gegenbesuch im Harz am 25. Oktober entgegen!

„Wir sind sicher, dass dieses Turnier ganz im Sinne von Wanka gewesen wäre. Durch diesen besonderen Wettkampf bleibt er immer in unseren Erinnerungen und ein Teil unserer Mannschaft“, betont Uwe Meyer, Abteilungsleiter der Tischtennis-Sektion der SG Ullersdorf.



Unser herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere den Helferinnen und Helfern sowie ihren Familien. Ihre Unterstützung und ihr Engagement haben diesen Tag erst möglich gemacht!

Text: Uwe Meyer / Caroline Keil
Fotos: SG Ullersdorf



Aktion „Engel können fliegen“:

Ein unvergesslicher Flugtag für 24 Schülerinnen und Schüler aus Kleinwachau

Am 24.05.2025 erlebten 24 Schülerinnen und Schüler der Förderschule Kleinwachau einen unvergesslichen Flugtag in Kamenz, der unter dem Motto „Engel können fliegen“ stand. Diese großartige Aktion von Sven Ulbrich zusammen mit der bemerkenswerten Organisation von Antje Dreßler ermöglichte insgesamt 120 Kindern und Jugendlichen mit geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen, kostenfreie Rundflüge mit insgesamt 8 Flugzeugen zu genießen. Dabei wurden die Mädchen und Jungen von ihren Betreuern begleitet.



Die Aufregung war spürbar, als die jungen Teilnehmer am Check-In herzlich empfangen wurden. Jedes Kind erhielt ein Teilnehmerarmband und eine Flugnummer, die es offiziell registrierte. Während sie auf ihren Flug warteten, konnten sich alle mit köstlichen Speisen und Getränken stärken. Als die Startnummern schließlich aufgerufen wurden, mischten sich Nervosität und Freude, doch die meisten fanden den Mut, das Abenteuer zu wagen und stiegen begeistert in die Flugzeuge.



Besonders beeindruckend war das größere Flugzeug, das es den Schülerinnen und Schülern ermöglichte, gemeinsam mit Freunden und Betreuern zu fliegen und die malerische Landschaft zwischen Kamenz und Dresden aus der Vogelperspektive zu erleben. Diese unvergesslichen Ausblicke werden ihnen lange in Erinnerung bleiben. Als Andenken erhielten die Teilnehmer ein T-Shirt und für die mutigen Flieger gab es eine Medaille.

Dank des unermüdelichen Engagements von Antje Dreßler wurde der Flugtag zu einem echten Event, das nicht nur Flüge, sondern auch Unterhaltung und Verpflegung bot. Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Veranstalter sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren, die diesen besonderen Tag ermöglichten. Die Schülerinnen und Schüler sind dankbar für die Unterstützung und die einmalige Gelegenheit, frei und unbeschwert durch die Lüfte zu sausen sowie unvergessliche Momente zu sammeln.

Text: Christine L.;
Fotos: Jens Schott

Sonderveranstaltung des Freundeskreises Sternwarte e. V.

Anfang dieses Jahres startete der Freundeskreis Sternwarte e. V. ein Crowd-Funding Projekt über die Initiative „99 Funken“ der Sparkasse. Ziel war es, ein neues Sonnenteleskop zu beschaffen. Mit diesem speziellen Teleskop ist es möglich, die sonst verborgenen Gasausbrüche auf unserem Heimatstern sichtbar zu machen. Durch eine Vielzahl an Spenden konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden.



Der Verein möchte sich recht herzlich bei allen Unterstützern bedanken und lädt daher am **28.06.2025 von 10.00 – 11.00 Uhr zu einer Sonderveranstaltung ein**, zu der auch interessierte Gäste willkommen sind. Eine Beobachtung der Sonne wird allerdings nur bei geeignetem Wetter möglich sein. Wer an diesem Termin nicht teilnehmen kann, erhält zum Tag der offenen Tür erneut die Möglichkeit dazu. Dieser wird dieses Jahr am 27.09.2025 stattfinden.

Text: Freundeskreis Sternwarte e. V.
Bildquelle: Roland Pilch (Freundeskreis Sternwarte e. V.)

Pathologie - An der Dresdner Heide



Feingewebliche Diagnostik
Herr Dr. med. Steffen Jahn
Facharzt für Pathologie

Unsere Praxis sucht **ab sofort bzw. zum nächsten Einstiegsdatum** in Voll- oder Teilzeit eine(n) **Med. technischen Assistenten/-in (MTA) für das histologische Labor (m/w/d)**

IHRE HAUPTAUFGABEN

- Aufarbeitung von humanen Gewebeproben (Paraffineinbettung, -schnitte)
- Alle gängigen Methoden der Routinehistologie
- Immunhistochemie

WAS WIR UNS VON IHNEN WÜNSCHEN

- abgeschlossene Ausbildung als MTA, BTA oder eine vergleichbare Qualifikation mit histologischen Vorkenntnissen

WAS WIR IHNEN ANBIETEN

- eine interessante und herausfordernde Tätigkeit
- eine überdurchschnittliche und leistungsgerechte Vergütung
- keine Wochenend- und Feiertagsarbeit

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail

E-Mail: info@heidepathologie.de
postalisch: Pathologie - An der Dresdner Heide
Herr Dr. med. Steffen Jahn
Sommerweg 15 b. 01454 Radeberg



DURSTIG NACH NEM NEUEN JOB?

Dann zapf dir deinen Platz bei uns in der Getränkeabteilung!

Für unseren Markt in Radeberg suchen wir genau dich – egal ob Profi oder Quereinsteiger (m/w/d):

Mitarbeiter
in unserer Getränkeabteilung

Was dich bei uns erwartet:

- Weihnachtsgeld & Anwesenheitsprämie
- Mitarbeiterabbatt auf alles, was du liebst
- Bikeleasing – weil du nicht nur Kisten, sondern auch Kilometer machen willst
- Mitarbeiter-Benefits mit satten Rabatten bei großen Marken
- ...und ein Team, das auch mal mit anstößt

Und wenn Getränke nicht dein Ding sind?

Kein Problem – Initiativbewerbungen sind bei uns immer willkommen. Wenn dein Herz für Lebensmittel schlägt, finden wir den passenden Platz für dich!

Jetzt bewerben – ganz unkompliziert:
personal@edeka-scheller.de
oder direkt vor Ort:
Edeka Scheller
Pulsnitzer Straße 33
01454 Radeberg



Edeka Scheller – 100 % Heimat. 100 % Team. 100 % du?

Diskussion im Stadtrat bleibt offen:

Kritik an Gebührenordnung für Dorfgemeinschaftshäuser in Radeberg

Der Stadtrat von Radeberg hat am 28. Mai 2025 eine kontroverse Debatte über die geplante Gebührenordnung für die drei Dorfgemeinschaftshäuser geführt. Trotz der ursprünglich vorgesehenen Tagesordnungspunkte zu den Gebühren für das Gemeinschaftshaus in Großermannsdorf und die Gemeindezentren in Ullersdorf und Liegau-Augustusbad wurden diese kurzfristig von Oberbürgermeister Frank Höhme von der Tagesordnung gestrichen. Stattdessen wurde die Diskussion offen gelassen, um den Ortschaftsräten und Stadträten die Möglichkeit zu geben, sich intensiver mit den Themen auseinanderzusetzen.

Hintergrund ist, dass die im Rahmen der Sitzung vorgestellten Gebührenordnungen bei vielen Anwesenden auf Kritik stießen. Insbesondere die Höhe der vorgeschlagenen Gebühren wurde als zu hoch empfunden. Die Differenzierung zwischen privater Nutzung, Firmen sowie Vereinen wurde grundsätzlich als richtig erkannt, bedarf jedoch noch einer genaueren Auslotung. Die Diskussion zeigte, dass hier noch Gesprächsbedarf besteht, insbesondere hinsichtlich der finanziellen Belastung für Nutzergruppen wie Vereine oder Interessengruppen, die keine kommerziellen Zwecke verfolgen.



Das Dorfgemeinschaftshaus Großermannsdorf wurde 2014 eingeweiht. Das Gebäude wurde bereits Anfang des 20. Jahrhunderts als Schule genutzt und konnte mit dieser Maßnahme erhalten werden.

Im Verlauf der Debatte betonte Oberbürgermeister Frank Höhme die Bedeutung der Kostendeckung und Bewirtschaftung der Gebäude. Er stellte Fragen nach dem Wert dieser Gemeinschaftshäuser für die Bürgerinnen und Bürger sowie den verfügbaren Mitteln zur Nutzung. Auch ging es um die Frage, wie man bei der Nutzung durch Vereine mit unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten umgehen könne – hier sei Transparenz essenziell.

Stadtratsmitglied Frank-Peter Wieth (CDU) plädierte dafür, dass die Ortschaftsräte vor Ort besser einschätzen könnten, welche Lösungen angemessen seien. Er hob hervor, dass auch der Unterschied zwischen privater Nutzung und Vereinsnutzung klar geregelt werden müsse, um Gerechtigkeit sicherzustellen. Frau Petzold (CDU) erinnerte an die Vereinsförderrichtlinien der Stadt: Wenn Räumlichkeiten kostenlos oder günstiger vermietet werden, stelle dies eine Form der Vereinsförderung dar.

Gabor Kühnapfel (Wir für Radeberg) wies darauf hin, dass man sich beim Bau der Gebäude bewusst war, dass diese unterhalten werden müssen. Gleichzeitig seien sie ein Statement an die Bürgerinnen und Bürger – ein Angebot, das nun Kosten-Nutzen-Abwägungen erfordere. Raimund Pecherz (Gemeinsame Zukunft), Ortsvorsteher von Liegau, berichtete zudem, dass nach der Eröffnung des Gemeindezentrums Silberdiele im vergangenen Jahr bereits Nutzungsanfragen eingegangen seien; viele seien jedoch wegen hoher Gebühren wieder abgesagt worden.



Im Ortsteil Ullersdorf erstrahlte der alte Gasthof 2019 in neuem Glanz. Durch die Sanierung wurde ein Gemeindezentrum aus dem historischen Gebäude im Ortszentrum.

Der Oberbürgermeister verwies auf die hohen laufenden Kosten für Betrieb, Brandschutz und Wartung und kündigte an, dass die Gebührenordnungen in den Ausschüssen nochmals geprüft und angepasst werden sollen. Dietmar Putzger (AfD) mahnte zudem Fingerspitzengefühl bei der Abwägung an – gerade bei Gruppen wie Gesangs- oder Interessengruppen, die keine Einnahmen generieren. Abschließend betonte Wieth nochmals die Notwendigkeit einer Nachbesserung bei den Textvorschlägen für Beschlüsse sowie bei den Unterlagen insgesamt. Es sei wichtig zu berücksichtigen, dass nicht nur Einwohner aus den Ortsteilen, sondern auch Bürgerinnen und Bürger aus ganz Radeberg Interesse an den Räumen zeigen.



2024 konnten die Arbeiten an der ehemaligen Silberdiele abgeschlossen werden. Durch die Sanierung entstand nicht nur eine Begegnungsstätte, sondern auch das neue Domizil des Kinderhortes.

Oberbürgermeister Frank Höhme schloss die Diskussion mit dem Hinweis ab, dass trotz der Kompetenzen der Ortschaftsräte letztlich das übergeordnete Gremium – also der Stadtrat – das letzte Wort habe. Er dankte allen Beteiligten für eine konstruktive Debatte und betonte erneut die Bedeutung einer ausgewogenen Lösung im Sinne aller Nutzergruppen.

Die Debatte zeigt: Die zukünftige Gestaltung der Gebühren für unsere Gemeinschaftshäuser bleibt ein sensibles Thema – geprägt von dem Wunsch nach fairer Kostenverteilung und nachhaltiger Nutzung im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger Radebergs.

Text & Fotos: Red.

Veranstaltungen

„Orgel – Matinee“ in der Stadtkirche zu Radeberg

Am Sonntag, dem 22. Juni 2025, 10.30 Uhr, gibt es erneut eine Matinee in der Kirche

An der Orgel spielt der junge Organist Benno Scheerbarth aus Dresden. Er studiert dort an der Hochschule für Kirchenmusik und wird an der Radeberger Orgel ein spannendes Programm präsentieren. Wenige Tage nach dem Auftritt in der Stadtkirche wird er mit diesen Stücken seine Abschlussprüfung in Dresden absolvieren.

Herzliche Einladung zu dieser „Generalprobe“, die der junge Musiker selbst moderieren wird. Gespielt werden unter anderem Werke von J. S. Bach und K. Nystedt. Der Eintritt ist frei.

Kirchenmusik Radeberg

Bürgerpolizisten mit Infomobil auf Tour im Revierbereich Kamenz

Im Juni 2025 sind die Bürgerpolizisten mit dem Infomobil im Revierbereich Kamenz auf Tour. Die Beamten bieten folgende Präventions- und Beratungstermine an:

- 23.06.2025, 11.00 Uhr – 14.00 Uhr, Ottendorf-Okrilla, Poststraße
- 24.06.2025, 11.00 Uhr – 15.00 Uhr, Radeberg, Markt
- 25.06.2025, 08.00 Uhr – 12.00 Uhr, Pulsnitz, Markt

Die Bürgerpolizisten beraten Interessierte zu Gefahren im Alltag und aktuellen Betrugsmaschinen. Sie erklären, mit welchen Methoden die Täter vorgehen, auf welche Warnsignale man achten sollte und wie sich die Bürger vor Betrug, Einbruch und Diebstahl schützen können. Sprechen Sie die Ordnungshüter gerne an. Sie freuen sich auf Ihren Besuch! (al)

Polizeidirektion Görlitz

Münzsammlerstammtisch Langebrück

Am 26.06.25 findet 18.30 Uhr im Café des Langebrücker Bürgerhauses der nächste Münzstammtisch statt. Für alle Dresden- und Heimatfreunde findet ein Lichtbildvortrag über die Stadt Dresden, ihre Bauwerke, berühmte Bewohner und Institutionen im Spiegel der Medaillen vom 18. bis ins 20. Jahrhundert statt. Ergänzend dazu wollen wir aus der Langebrücker Geschichte, basierend auf Veröffentlichungen des unvergessenen Regionalhistorikers Hans-Werner Gebauer, die Entwicklung des Langebrücker Bürgerhauses vom Kraußschen Gasthof 1845 zum Langebrücker Vereinslokal über die „Filmschau“ bis zum heutigen komfortablen Bürgerhaus in unterhaltsamer und amüsanten Form darstellen.

Interessierte Bürger sind wie immer zu dem heimatlichen Themenabend herzlich eingeladen!

Rainer Korf, Münzstammtisch Dresden-Langebrück

SG Ullersdorf e. V.

Ullersdorfer Junioren-Cup 2025

Das ganze Wochenende sorgen eine Mini-Hüpfburg, Torwandschießen, Speed-Radar und Fußball-Tennis für Spaß.

Samstag, 21.06.2025

09.30 Uhr bis 12.00 Uhr G-Junioren

13.30 Uhr bis 17.00 Uhr E-Junioren

Ab 09.00 Uhr Kinderschminken und ab 11.00 Uhr Kinderflohmärkte.

Sonntag, 22.06.2025

09.30 Uhr bis 12.00 Uhr F-Junioren

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr D-Junioren

Ab 09.00 Uhr Kinderschminken.

Seniorentreff in Liegau-Augustusbad

Liebe Seniorinnen und Senioren, der nächste Seniorentreff in Liegau findet am Mittwoch, dem 25. Juni 2025, wie immer 15.00 Uhr im Sportlerheim am Sportplatz statt.

Diesmal werden uns Christine Rammer und Anne Kühnert unter dem Motto „Mach mit -mach's nach - mach's besser“ einen anregenden Nachmittag gestalten. Natürlich wird wie immer das gemeinsame Kaffeetrinken nicht fehlen. Wir freuen uns auf Sie!

Martin Wallmann

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großbröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz **Filiale 01477 Arnsdorf**
Robert-Koch-Str. 6a **Hauptstr. 11**
Tel. 035955 / 72 59 8 **Tel. 035200 / 24 67 4**

WINKLER Bestattungshaus GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21

Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Bestattermeister im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

IMPRESSUM Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22/01/2025. „die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg, Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.
Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr Erscheinungstermin
für Ausgabe 25 - 24.06.2025 für Ausgabe 25 - 27.06.2025

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

In ehrendem Gedenken

Christina Bergler
* 17. Oktober 1954 † 18. Juni 2022

Sechsendreißig Monate, drei Jahre.
Eine unsichtbare Verbindung.

Die fernen Tage sind ein Schatz.
Wir führen weiter, dass Du bleibst.

Hans-Winfried Bergler
auch im Namen aller Angehörigen

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen, mögest Du den Wind im Rücken haben. Und bis wir uns wieder sehn, möge Gott seine schützende Hand über Dir halten.

Möge warm die Sonne auch dein Gesicht bescheinen, Regen sanft auf deine Felder fallen. Und bis wir uns wieder sehn, möge Gott seine schützende Hand über Dir halten.

Irischer Reisesegen

Danksagung

Was bleibt sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel, Herrn

Manfred Gräfe
geb. 27.06.1926 gest. 17.04.2025

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den ehemaligen Keglern für die erwiesene Anteilnahme herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Wohnbereich 1 des Alten- und Pflegeheimes Radeberg, Frau Dr. Siegmund mit ihrem Praxisteam, dem Bestattungshaus Winkler und dem Redner Herrn Meyen für seine tröstenden Worte.

In stiller Trauer
seine Töchter Elvira und Ingrid mit Familien

Danksagung

Wir danken allen, die unserer lieben Mutti, Oma und Uroma, Frau

Rosemarie John
geb. Weitzmann
* 04.08.1940 † 23.05.2025

im Leben Achtung und Freundschaft schenken und jetzt mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt dem Personal vom ASB-Seniorenheim, Redner Herrn Heinrich und dem Bestattungsinstitut ANTEA.

In Liebe und Dankbarkeit
Sohn Rainer, Silke, Doreen und Brian
Tochter Iris, Uwe, Julia, Daniel und Leonie

Alle Familien- und Traueranzeigen finden Sie kostenlos in der aktuellen Online-Ausgabe und in unserem Archiv unter www.die-radeberger.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte Kamenz / Radeberg

21.06.	Praxis Dr. med. dent. Kristina Lazarek-Scholz Friedensstr. 47, 01454 Radeberg / OT Liegau-Augustusbad Tel. 03528 / 418 41 10
22.06.	Praxis Michael Wils Melanchthonstr. 19, 01900 Großbröhrsdorf Tel. 035952 / 312 11

jeweils Sa. / So. 9.00 - 11.00 Uhr; Rufbereitschaft / Dienstwechsel 7.00 Uhr des Folgetages; Infos unter www.zahnarzt-in-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

21.06.	Ost-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578 / 30 12 66
22.06.	Linden-Apotheke, Langebrück	Tel. 035201 / 700 11
23.06.	Stadt-Apotheke, Großbröhrsdorf	Tel. 035952 / 330 31
24.06.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205 / 542 36
25.06.	Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf	Tel. 035200 / 25 6-0
26.06.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955 / 723 36
27.06.	Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955 / 452 68

Notfalldienst Klein- und Heimtiere

Tel. 01805 / 84 37 36

Augenärztlicher Notfalldienst - KH Dresden Friedrichstadt

Mo + Di + Do: 19.00 - 22.00 Uhr / Mi + Fr: 16.00 - 22.00 Uhr / Sa + So + Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr